



Der TV Henggart gefiel auch am Barren und schloss in der 4. Stärkeklasse des 3-teiligen Wettkampfs auf dem 26. Rang unter 351 Vereinen ab. Bild: Harald von Mengden

## Das Kollektiv zählt

**BIEL.** Einmal mehr strahlte das Eidgenössische Turnfest seine ganz spezielle Ambiance aus. Das kam vor allem am zweiten Wochenende zum Ausdruck.

RENÉ LUTZ

An den Vereinswettkämpfen standen Zehntausende von Turnerinnen und Turnern, von den Jungen bis hinauf ins Seniorenalter von weit über 60 Jahren, nebeneinander im Wettkampf. Und jeder Einzelne gab zugunsten der Gemeinschaft sein Bestes. Gemeinsam freute man sich an der gelungenen Übung, aber man erhielt auch Trost und Zuspruch, wenn etwas danebengegangen war. Nicht die Einzelleistung, die es natürlich auch brauchte, sondern das Kollektiv zählte. Das macht die Turnfeste ja gerade so sympathisch.

Die Ausmasse eines Eidgenössischen haben Dimensionen angenommen, die vor allem bezüglich Platzbedarf an ihre Grenzen gestossen sind.

Dabei kamen die vielen Vereinsfahnen wieder einmal voll zur Geltung. Markierten sie im Mittelalter jeweils den Standort der Truppe und ihres Kommandos, so erfüllten sie am Turnfest im weitläufigen Wettkampfgelände die gleiche Funktion: «Dort sind sie, ich habe ihre Fahne gesehen», war immer wieder aus den Zuschauerrängen zu vernehmen.

### Platz 1 für den TV Rikon

Die Riegen aus der Turnregion Winterthur und Umgebung (WTU) zeigten teils sehr gute Leistungen. Der 3-teilige Vereinswettkampf wurde in fünf Kategorien, je nach Teilnehmenden, gewertet. Mit 27,53 Punkten befand sich TV/DR Dägerlen in der 1. Stärkeklasse auf Rang 25 von 69 Klassierten. Auf Rang 22 klassierte sich der TV Turbenthal in der 2. Klasse mit der Punktzahl 26,64 als beste WTU-Sektion. In der 3. Stärkeklasse starteten insgesamt 140 Vereine. Der Turnverein Bauma erreichte mit 28,05 Punkten den 18. Rang. In der Klasse 4 kam der TV Henggart als beste WTU-Sektion auf Rang 26 mit 27,94

Punkten unter 351 klassierten Vereinen. In der 5. Stärkeklasse erreichte Wülflingen mit 26,65 Punkten und Rang 39 das beste Resultat aus der Region. Die Beteiligung betrug hier 325 Vereine.

Im 1-teiligen Vereinswettkampf der Kategorie Frauen/Männer holte sich

der TV Rikon in der Sparte Fachttest Fit&Fun 1 mit 9,60 Punkten den 1. Rang. Das Gym Team Brütten sorgte in der Gymnastik für ein Spitzenresultat: Mit 9,49 Punkten mussten sich die Brüttemerinnen nur dem STV Kreuzlingen geschlagen geben, der 9,57 Punkte totalisierte.

## Hattrick im Vereinsturnen

Im Vereinsturnen erwies sich der STV Wettingen weiterhin als das Mass aller Dinge in der Schweiz. Die Aargauer gewannen den Vereinswettkampf der Aktiven in der 1. Stärkeklasse zum dritten Mal in Folge. Mit spektakulären Übungen an den Schaukelringen, am Boden und am Sprung begeisterte der Titelverteidiger am Samstagabend das zahlreiche Publikum im Festgelände am Ufer des Bielersees. Die Maximalpunktzahl 30 verpasste der 42-fache Schweizer Meister im Vergleich zum

ETF vor sechs Jahren in Frauenfeld allerdings um 0,02 Punkte. Mit ihrem insgesamt vierten Turnfestsieg, dem dritten in der 1. Stärkeklasse, wurden die Wettinger ihrer Favoritenrolle gerecht.

Nicht am Start war der BTV Aarau, der Zweite von 2002 und 2007. Er verzichtete aus Protest gegen die Bewertungskriterien. Aus ihrer Sicht war am Eidgenössischen 2007 klar geworden, dass die Leichtathleten gegen die nicht messbaren Disziplinen der Turner keine Chance haben. (si)

## Das spielerische Element

Die Disziplin Fachttest Allround steht im Angebot der Aktiven, der Frauen/Männer und auch der Senioren. Der dreiteilige Wettkampf ist, obwohl er spielerisch aussieht, recht anspruchsvoll. Wie der Name schon aussagt, sind vor allem vielseitige Turnerinnen und Turner gefragt. Schnelligkeit, Gewandtheit, Fangfähigkeit und Durchstehvermögen – das sind die Grundvoraussetzungen, um sich in dieser Disziplin erfolgreich in Szene setzen zu können.

In der ersten Disziplin ist der Rugbyball das Wurfobjekt. Die Mannschaft besteht aus vier Personen. Der Ball wird durch einen Reif dem hinter ihm stehenden Partner zugeworfen, dieser wirft ihn wieder durch den Reif zurück, worauf der zweite Mann auf den Posten des ersten wechselt. Der erste Mann seinerseits läuft, nachdem er den Ball zurückerhalten hat, eine kurze Strecke und wirft ihn sodann dem dritten Mann über eine Strecke von rund zwölf Metern zu. Dieser



TV Oberi: Ball unter Kontrolle. Bild: hvm

wirft den Ball seinerseits wieder auf die Ausgangsposition zurück, und der Zirkus beginnt von Neuem. Nach jedem Ballempfang wird die Position zum angespielten Partner gewechselt, und das während 90 Sekunden. Gezählt werden die gültigen Würfe und die absolvierten Laufstrecken.

Als zweite Aufgabe gilt es, einen Beachball mit dem Beachschläger einander parallel und übers Kreuz zuzuspielen, wobei der begrenzte Spielraum nicht verlassen werden darf. Hier zählen alle gültigen direkten Zuspiele.

Als dritte Disziplin wird Gobo-Ball gespielt. Der erste Mann wirft seinem Partner über rund vier Meter einen Tennisball zu, der diesen mittels Holzbrett dem dritten Spieler oder der Spielerin im rund zwölf Meter entfernten Fangraum zuspasst. Dieser sollte den Tennisball auffangen können, um dann auf die Position des ersten Mitspielers zu wechseln. Nach der jeweiligen Ballausführung wird im-

mer zur angespielten Position gewechselt. Auch diese drei Minuten verlangen von den Teilnehmenden einiges an Kondition.

### Immer beliebter

Der Fachttest Allround findet immer mehr Anhänger – besonders dann, wenn in den Vereinsreihen weder Geräte- noch Gymnastikspezialisten vorhanden sind und dadurch das spielerische Element vorherrscht. Dass dabei auch in diesem Wettkampf nur ein konzentriertes Training zum gewünschten Erfolg führt, wurde in Biel deutlich. Nach Auskunft der Wertungsrichter war schnell ersichtlich, wer konzentriert trainiert hatte oder wer den Wettkampf mehr plauscheshalber absolvierte.

Mit recht gutem Erfolg hat beispielsweise der Turnverein Oberwinterthur den Fachttest Allround als erster Wettkampfteil zusammen mit dem Team Aerobic bestanden, es konnte die hohe Note 9,37 erzielt werden. (re)

## AUFGEFALLEN

### Mit zwei Stadtplänen auf den Knien

**BIEL.** Auch in einer Organisation, in der sehr vieles sehr gut läuft, gibts Ausreisser nach unten. Da war dieser Chauffeur, der Samstagmorgen um zwei Uhr die Turnenden vom Festgelände in ihre Unterkünfte hätte fahren sollen. Unter ihnen die Frauenriege Wiesendangen. Sie nächtigte in der Anlage von Swiss Tennis an der Solothurnstrasse – was mutmasslich die Strasse ist, die nach Solothurn führt... Solche Anhaltspunkte waren dem Fahrer jedoch ebenso fremd wie das Betätigen des Lichtschalters oder des Türöffners. Mit zwei Stadtplänen auf den Knien machte er sich auf den Weg, der für die Insassen des überfüllten Shuttlebusses mindestens doppelt so lang wie nötig dauerte. Sein ruppiger Fahrstil hob die Stimmung auch nicht sonderlich.

Irgendwann während der Irrfahrt kam der Aufruf zur Meuterei, denn einer der mitfahrenden Turner war Chauffeur von Beruf – was man vom Mann am Steuer nicht behaupten durfte. Trotz allem aber blieb er im Amt. Und als er einem anderen Bus folgte, fand auch er einigermaßen den richtigen Kurs. Die Wiesendangerinnen erzwangen letztlich die Flucht aus dem Gefährt, als sie meinten, an ihrer Haltestelle vorbeigefahren zu sein. Zehn Minuten liefen sie auf der gleichen Strecke zurück bis zu ihrem Nachtlager... (ust)

## RESULTATE

### ETF 2013 IN BIEL

#### Die Turnfestsieger

**Vereinswettkämpfe, 3-teilig. Aktive:** Wettingen. – Männer/Frauen: TV Niederwil SG. – Senioren: TV Hubersdorf SO. – Jugend: TV Riehen BS.

**Einzelwettkampf. Spitzensport. Kunstturnen.** Männer: Claudio Capelli (BTV Bern). – Frauen: Giulia Steingruber (TV Gossau). – **Rhythmische Gymnastik.** Einzel: Lucie Donzé (GR Neuchâtel). – Team: Nationalkader. – **Trampolin:** Fabian Wyler (TV Stäfa). Synchron: 1. Fabian Wyler/Tobias Herrmann (TV Stäfa/TV Liestal). – **Breitensport. Aerobic.** Paare: Ramona Probst/Michel Anken (Niederbuchsiten). – 3er- bis 5er-Teams: STV Unterkulm AG. – **Geräteturnen.** K7. Männer: 1. Alexander Kurmann (BTV Luzern). – Frauen: Océane Evard (Team Agrès Val-de-Ruz). – Sie+Er: Jana Köpfl/Olivier Bur (TV Sursee). – **Gymnastik.** Einzel: Sophie Egli (Gym Team Brütten). – Zu Zweit: Romina Brandstetter/Armanda Brandstetter (Gym Vilters). – **Leichtathletik.** Zehnkampf: Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach). – Siebenkampf: Linda Züblin (LAR Birschhofzell). – Sie+Er: Anna Vogelsanger/Christian Stamm (Schleitheim/TV Schlaate).

**Turnwettkampf.** Kat. B. Aktive: Anita Buchmann (TV Hombrechtikon).

**Nationalturnen.** A-Klasse: Andy Imhof (STV Bürglen).

**Spiele.** Faustball. Männer: Elgg-Ettenhausen. – Indica. Männer: Meltingen SO. – Frauen: Morbio TI. – Korbball. Männer: Pieterlen BE. – Frauen: Täufelen BE.

**Behindertensport:** BSC Wohlen-Lenzburg AG. Die regionalen Resultate im Vereinswettkampf folgen in der Dienstagausgabe.



Grosse Ehre: Turnfestsiegerin Sophie Egli (Brütten) an der Schlussfeier. Bild: hvm

